



Als Hagen einmal trunken ward  
 tri, tra trunken ward,  
 geriet er abends in den Rat  
 i, a, in den Rat

Als er dort das Wort sich nahm  
 wi, wa, Wort sich nahm  
 Da fuhr ihn eine Dame an  
 di, da Dame an:

"Was ist an Euch besondres, Knecht,  
 si, sa sondres Knecht,  
 daß Ihr in dieser Kunde spricht,  
 ri, ra, Kunde spricht."

"Für mich seit Ihr von niederm Blut,  
 ni, na niederm Blut,  
 denn Ihr habt kein Bundesgut,  
 bi, ba, Bundesgut."

"Fort mit Euch vom Bundestag,  
 Bi, Ba, Bundestag,  
 Bevor ich Hunde nach Euch jag',  
 Ri, Ra, nach Euch jag'."

Als so die Suhl im Schimpf getan,  
 schi, scha Schimpf getan,  
 da langt er an der Suhl an,  
 si, sa, Suhl an.

Er ist gekränkt, er weint vor Groll,  
 wi, wa, weint vor Groll,  
 das Säulein grunzt verständnisvoll,  
 sti, sta, ständnisvoll.

Er schüttet's volle Herz ihm aus  
 hi, ha, Herz ihm aus,  
 dem Ringelschwänzchen macht's nichts aus,  
 mi, ma macht's nichts aus

Es lauscht, es lindert Zornestosen,  
 zi, za, Zornestosen  
 beschwichtigt ihn mit sanftem Rosen,  
 si, sa, sanftem Rosen.

Zum Schwein kommt, wen die Dame mied,  
 di, da Dame mied,  
 Für ihn macht's keinen Unterschied,  
 i, a, Unterschied.

Drum Damen: Solltet zärtlich sein,  
 zi, za, Zärtlich sein,  
 verstoßt Ihr ihn, geht er zum Schwein,  
 i, a, er zum Schwein.

Wenn Hagen seine Würd' verliert  
 wi, wa Würd' verliert,  
 ist er selbst vorm Schwein blamiert,  
 schwi, schwa, Schwein blamiert.

Nehmt nun dies als die Moral,  
 di, da, die Moral,  
 verlorne Huld macht Ehre schal,  
 i, a, Ehre schal.

Macht das selbst ein Rittersman,  
 ri, ra, Rittersmann,  
 just am End' nur grunzen kann,  
 gri, gra, grunzen kannn.